

Aus der Sitzung des Gemeinderats vom 25.07.2023

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am Dienstag, 25.07.2023 die folgenden Themen behandelt.

TOP 1: Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern

Aus den Reihen der Einwohner wird die für rechtswidrig erklärte vereinfachte Aufstellung von Bebauungsplänen nach § 13 b angesprochen und nachgefragt, welche Auswirkungen das auf die geplanten Hirrlinger Baugebiete hat.

Der Vorsitzende erklärt, dass er am Morgen eine Onlinekonferenz mit dem Gemeindegang hatte und bisher lediglich eine Pressemitteilung vorliegt, jedoch noch keine Urteilsbegründung. Er fügt hinzu, dass man auch mit dem Büro Gfrörer in Kontakt steht, ohne rechtliche Einschätzung momentan aber nichts dazu gesagt werden kann.

Aus den Reihen der Einwohner wird nachgefragt, ob in Zusammenhang mit der Umlegung des Gebiets „Bergsteig“ ein Nahwärmenetz geplant ist.

Der Vorsitzende erklärt, dass es hierfür noch zu früh ist und noch nichts geplant ist.

Ein Einwohner erkundigt sich nach dem Investitionsprogramm und stellt fest, dass einige Punkte bereits umgesetzt wurden. Speziell nennt er die Beschaffung eines neuen Feuerwehrautos sowie den Parkplatz am Sportgelände. Er fragt nach, wie der Stand in Bezug auf den Schulhof ist.

Der Vorsitzende erklärt, dass hier auf Fördermittel gewartet wurde und das Projekt Schulhof erst im nächsten Jahr umgesetzt werden kann.

Ein Einwohner stellt fest, dass der Parkplatz am Sportgelände nun fast fertig ist und fragt nach, ob hier in Bezug auf Begrünung etwas geplant ist.

Der Vorsitzende erklärt, dass der Parkplatz komplett fertiggestellt wird und dann die Begrünung entsprechend der Jahreszeit und Pflanzzeit erfolgt.

Ein Einwohner spricht den Radweg von Frommenhausen nach Rottenburg an und fragt nach, warum im Gemeinderat die Unterzeichnung eines Vertrages beschlossen wurde, obwohl der Vertragsinhalt noch nicht bekannt war.

Der Vorsitzende erklärt, dass eine entsprechende Vereinbarung zwischen Rottenburg und Hirrlingen erforderlich war, damit Rottenburg Fördermittel für den Ausbau des Radwegenetzes bekommt.

Es wird nachgehakt, ob der Vertrag zwischenzeitlich vorliegt.

Der Vorsitzende bejaht dies und ergänzt, dass der Vertrag bereits unterzeichnet ist.

Ein Einwohner teilt mit, dass bei der Bürgerversammlung in Frommenhausen von Ortsvorsteher Hallmayer mitgeteilt wurde, dass die Fahrtenzahl beim Steinbruch Frommenhausen auf 400 einvernehmlich mit Hirrlingen besprochen wurde und fragt, ob dies stimmt.

Der Vorsitzende erklärt, dass er sich nicht zu Aussagen von Ortsvorsteher Hallmayer äußert, die er von anderen mitgeteilt bekommt und diese dann bewerten soll. Er ergänzt, dass es keine einvernehmliche Übereinkunft mit Frommenhausen über 400 Fahrten gibt.

Ein Einwohner stellt fest, dass die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h in der Ortsdurchfahrt sehr schnell umgesetzt wurde und fragt nach, ob hier eine Taktik dahintersteckt.

Der Vorsitzende teilt mit, dass für ihn keine Taktik erkennbar ist, da dies bereits unter Bürgermeister Wild Thema war und für Hirrlingen mehrere günstige Faktoren zusammenkamen, die letztendlich die Umsetzung ausgelöst haben.

TOP 2: Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 27.06.2023

Die Niederschrift der Sitzung vom 27.06.2023 wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

Der Vorsitzende gibt die in der nichtöffentlichen Sitzung vom 27.06.2023 gefassten Beschlüsse bekannt:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 27.06.2023 den Beschluss gefasst Herrn Anton Neher mit Wirkung vom 01.07.2023 zum Ehrenkommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Hirrlingen zu ernennen.

TOP 4: Bedarfs- und Maßnahmenplanung für die Kinderbetreuung in Hirrlingen 2023/2024 mit der Prognose für das Kindergartenjahr 2024/2025

Die Gemeinde Hirrlingen hat im Sinne § 3 Kindertagesbetreuungsgesetz jährlich eine Bedarfsplanung für die Bereitstellung von Betreuungsplätzen für Kinder aufzustellen.

Die Bedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2023/2024 mit einer Prognose für das Kindergartenjahr 2024/2025 wurde dem Kindergartenausschuss in seiner Sitzung vom 28.06.2023 vorgestellt. Der Ausschuss hat dem Gemeinderat die Bedarfsplanung einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen.

Das Gremium stimmt der vorliegenden Bedarfs- und Maßnahmenplanung 2023/2024 mit einer Prognose für das Kindergartenjahr 2024/2025 einstimmig zu.

TOP 5: Satzung zur Änderung der Benutzungs- und Gebührenordnung für kommunale Kinderbetreuungseinrichtungen

Die Satzung zur Änderung der Benutzungs- und Gebührenordnung für kommunale Kinderbetreuungseinrichtungen wurde dem Kindergartenausschuss in seiner Sitzung vom 28.06.2023 vorgestellt. Der Ausschuss hat dem Gemeinderat die vorgeschlagene Änderung einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Änderungssatzung zur Anpassung der Kindergartengebühren.

TOP 6.1: Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage, Bei der Gärtnerei 7, Flst. 270/9

Der Gemeinderat stimmt dem Bauvorhaben entsprechend § 36 BauGB einstimmig zu und erteilt das gemeindliche Einvernehmen.

TOP 6.2: Neubau einer Doppelgarage mit Gartengeräteraum, Jägerstraße 5, Flst. 2369

Der Gemeinderat erteilt dem Bauvorhaben einstimmig das Einvernehmen im Sinne § 36 LBO unter der Maßgabe, dass an der Grundstücksgrenze zum Grasweg (Flst. 2367/2) ein Grenzabstand ab Dachkante von mindestens 1 m eingehalten wird. Für die Errichtung des Gebäudes außerhalb der überbaubaren Fläche wird einstimmig die Zustimmung erteilt.

TOP 6.3. Neubau eines Lagerschuppens, Jägerstraße 7, Flst. 2368

Der Gemeinderat erteilt dem Bauvorhaben bei einer Enthaltung mehrheitlich das gemeindliche Einvernehmen im Sinne § 36 BauGB, unter der Maßgabe, dass das Gebäude ausschließlich entsprechend der beantragten Nutzung (Lagerschuppen) genutzt wird. Eine Erschließung des Baugrundstücks über das Flurstück 2367/2 (Zufahrt) ist nicht vorhanden und deshalb unzulässig. An der Grundstücksgrenze zum Grasweg (Flst. 2367/2) ist ein Grenzabstand ab Dachkante von mindestens 1 m einzuhalten. Für die Errichtung des Gebäudes außerhalb der überbaubaren Fläche wird die Zustimmung erteilt.

TOP 7: Genehmigung der Annahme von Spenden

Einstimmig stimmt der Gemeinderat der Annahme der folgenden Spenden zu:

- Jahresspende 2023 der Kreissparkasse Tübingen, Mühlbachäckerstraße 2, 72072 Tübingen in Höhe von 5.000,00 € für die Anschaffung von 3 Defibrillatoren für die Schule, Eichenberghalle und das Bürgerhaus.
- Für den Kindergarten Lehen wurde ein Fahrzeuge-Set in Höhe von 89,52 € gekauft. Der Elternbeirat des Kindergarten Lehen hat die Rechnungen bezahlt und spendet das Fahrzeuge-Set an den Kindergarten Lehen.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Spendern für die Spenden.

TOP 8: Anfragen und Verschiedenes

1. Gemeindeentwicklungskonzept

Der Vorsitzende teilt mit, dass sich das Gemeindeentwicklungskonzept von Planstatt Senner in der Endphase befindet und man auch in Abstimmung mit dem Regierungspräsidium bezüglich der Aufnahme ins ELR Programm steht. Der Vorsitzende ist zuversichtlich, dass man das Konzept in einer der Herbstsitzungen der Öffentlichkeit präsentieren kann.

2. Neukonzeption Friedhof

Herr Braun teilt mit, dass das Planungsbüro derzeit eine Bestandsaufnahme durchführt und einen Abräumplan erstellt. Anfang September findet ein Termin mit dem Büro Gfrörer statt, bei dem dann auch über mögliche Bestattungsarten gesprochen wird. Mit diesem Planungsstand wird dann wieder auf das Gremium zugegangen.

3. Digitalisierung Essensbestellung

Aus den Reihen des Gremiums wird nach dem Stand der Digitalisierung der Essensbestellung in der Schule gefragt.

Herr Braun erklärt, dass dieses Thema derzeit ins Stocken geraten ist, weil man gegenüber dem Landratsamt mit dem Thema Flüchtlingsaufnahme in der Pflicht ist und dieses Thema Vorrang hat. Er sagt zu, die Digitalisierung zum Jahresende umzusetzen.

Der Vorsitzende ergänzt, dass in umliegenden Gemeinden Erfahrungswerte eingeholt wurden und nicht alle positiv waren. Es sollen noch weitere Erfahrungswerte gesammelt werden, damit nichts überstürzt wird.

Aus den Reihen des Gremiums wird nachgefragt, ob dies dann auch im Kindergarten Lehen umgesetzt wird.

Herr Braun erklärt, dass sowohl die Schule als auch der Kindergarten Lehen miteinbezogen werden sollen. Er hält es für wichtig, dass verschiedene Essensangebote angeboten werden können und möchte hier noch Erfahrungswerte der Anbieter einholen. Er ergänzt, dass einzelne Kommunen die Fehleranfälligkeit der Systeme bestätigt haben und öfters nachgerechnet werden musste.

4. Mineralstoffanalyse

Aus den Reihen des Gremiums wird mitgeteilt, dass vergeblich versucht wurde, eine Mineralstoffanalyse des Trinkwassers zu erhalten. Das Gremiumsmitglied hält es für wichtig, die Mineralstoffanalyse für alle zugänglich zu machen und regt an, diese auf der Homepage und im Gemeindebote zu veröffentlichen.

Der Vorsitzende erklärt, dass Herr Bühler derzeit am Klären ist, ob und wie die Mineralstoffanalyse veröffentlicht werden darf.